

Best-Nr.  
**400**

# Sopro's No.1

## Flexkleber

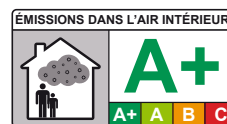


Hochergiebiger, zementärer, leichter Flexkleber mit hoher Kunststoffvergütung zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Boden- und Wandbelägen sowie verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinfliesen.  
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- universell einsetzbar: Dünnbett-, Fließbett-, Mittelbettverlegung; spachtelbar bis 20 mm Schichtstärke
- entspricht der Richtlinie „Flexmörtel“ und den C2 TE S1 Anforderungen nach DIN EN 12004
- hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- mit Leichtzuschlägen, hohe Ergiebigkeit
- sahnige Verarbeitung
- zum Spachteln unebener Wand- und Bodenflächen
- Biegezug  $\geq 2,5$  mm
- innen und außen

### EMISSIONEN

AgBB-Prüfung	—
GEV-EMICODE	EC1 <sup>PLUS</sup> R
eco-bau Gütesiegel	eco-1
Französische VOC-Verordnung	A+ sehr emissionsarm
VOC-Gehalt	max. 65 g/l



\* Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

### EPD · ENVIRONMENTAL PRODUCT DECLARATION UMWELT-PRODUKTDEKLARATION NACH ISO 14025 UND EN 15804

Produkt-Gruppe	Modifizierte mineralische Mörtel der Gruppe 1 zur Verklebung
Deklarationsinhaber	Deutsche Bauchemie e.V. (DBC) Industrieverband Klebstoffe e.V. (IVK) Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e.V. (VdL)
Herausgeber	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programhalter	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Deklarationsnummer	EPD-DIV-20130109-IBE1-DE
Ausstellungsdatum	20.08.2013
Gültig bis	01.08.2018
Zuordnung	Das Produkt wird von der Muster-EPD erfasst.

02.03.17 · Änderungen vorbehalten

www.sopro.com



feinste Bauchemie

## GEBÄUDE-ZERTIFIZIERUNGSSYSTEME

Unter „Nachhaltigkeit“ versteht man das Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren und künftig wieder bereitgestellt werden kann (Duden). Die Bau- und Immobilienwirtschaft spielt dabei eine zentrale Rolle, zumal allein in Deutschland zum Beispiel immer noch ein Drittel des Energieverbrauchs dem Bau und Betrieb von Gebäuden zugerechnet werden muss. „Nachhaltiges Bauen“ ist zum Schlüsselbegriff unserer Zeit geworden, an dem sich zukünftig alle Baumaßnahmen orientieren müssen. Die Anwendung von Gebäude-Zertifizierungssystemen macht schließlich die Nachhaltigkeit von Gebäuden mess- und bewertbar. Betrachtet werden diesbezüglich immer mindestens die Themenfelder Ökonomie und Ökologie sowie soziokulturelle und funktionale Aspekte. Baustoffe werden bei alledem nicht isoliert, sondern unter Berücksichtigung der entsprechenden Einbausituation im Gebäude auf ihre Verwendbarkeit hin überprüft.

### DGNB · Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen

#### Version 2015/2016 (Update 2017)

<b>Kriterium</b>	ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt
<b>Kriterienmatrix</b>	Zeile 8
<b>Produkttyp</b>	Verlegewerkstoff – Klebstoff unter Wand- und Bodenbelägen
<b>Anforderungen</b>	Qualitätsstufe 1 (niedrig)      GISCODE D1/RU0,5/RU1/RE1/RS10
	Qualitätsstufe 2                      GISCODE D1/RU0,5/RU1/RE1/RS10 und EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113
	Qualitätsstufe 3                      GISCODE D1/RU0,5/RU1/RE1/RS10 und EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113
	Qualitätsstufe 4 (hoch)              GISCODE D1/RU0,5/RU1/RE1/RS10 und EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113
<b>Einstufung</b>	<b>Erfüllt die Anforderungen an Qualitätsstufe 4, da GISCODE ZP1 und EMICODE EC1<sup>PLUS</sup> R.</b>
<b>Ausnahmen</b>	Ist aus technischen oder funktionalen Gründen (d.h. in Ermangelung eines funktional gleichwertigen Produktes oder einer Konstruktionsalternative, welche die Anforderungen erfüllen) oder weil die Datengrundlagen nicht mit vertretbarem Aufwand zu erstellen sind, eine der genannten Produktanforderungen nicht umsetzbar, werden Ausnahmen von den Anforderungen zugelassen. Die Abweichung von den Anforderungen muss unter Angabe des Produktes, der technischen Anwendung und der eingesetzten Menge dokumentiert und begründet werden. Produktausnahmen aus rein ästhetischen Gründen fallen nicht unter die Ausnahmeregelung. Möglichkeiten des Nachweises sind z.B. die aktuelle Bestätigung mindestens drei marktrelevanter Hersteller, dass ein für die angestrebte Qualitätsstufe geeignetes Produkt nicht verfügbar ist, oder der Nachweis, dass aus Gründen höherer Gewalt (Witterung, natürliche Gegebenheiten wie z.B. drückendes Wasser im Baugrund) die Verwendung des geeigneten Produktes technisch nicht möglich war. Der Nachweis zu einer technischen Ausnahme kann sich nur auf eine einzelne Qualitätsstufe beziehen und befreit nicht von den u.U. vorhandenen Anforderungen in den darunter liegenden Qualitätsstufen. Kann die Anforderung einer darunter liegenden Qualitätsstufe aus technischen Gründen nicht erfüllt werden, so muss dieses übereinstimmend aus den drei vorgelegten Herstellerbestätigungen zur technischen Ausnahme hervorgehen.

#### Version 2012 (Upgrade 2013)

<b>Kriterium</b>	ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt
<b>Kriterienmatrix</b>	Zeile 7
<b>Produkttyp</b>	Verlegewerkstoff – Klebstoff unter Wand- und Bodenbelägen
<b>Anforderungen</b>	Qualitätsstufe 1 (niedrig)      GISCODE D1/RU0,5/RU1/RE1/RS10
	Qualitätsstufe 2                      GISCODE D1/RU0,5/RU1/RE1/RS10 und EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113
	Qualitätsstufe 3                      GISCODE D1/RU0,5/RU1/RE1/RS10 und EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113
	Qualitätsstufe 4 (hoch)              GISCODE D1/RU0,5/RU1/RE1/RS10 und EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113
<b>Einstufung</b>	<b>Erfüllt die Anforderungen an Qualitätsstufe 4, da GISCODE ZP1 und EMICODE EC1<sup>PLUS</sup> R.</b>
<b>Ausnahmen</b>	Ist aus technischen oder funktionalen Gründen (d.h. in Ermangelung eines funktional gleichwertigen Produktes oder einer Konstruktionsalternative, welche die Anforderungen erfüllen) oder weil die Datengrundlagen nicht mit vertretbarem Aufwand zu erstellen sind, eine der genannten Produktanforderungen nicht umsetzbar, werden Ausnahmen von den Anforderungen zugelassen. Die Abweichung von den Anforderungen muss unter Angabe des Produktes, der technischen Anwendung und der eingesetzten Menge dokumentiert und begründet werden. Produktausnahmen aus rein ästhetischen Gründen fallen nicht unter die Ausnahmeregelung. Möglichkeiten des Nachweises sind z.B. die aktuelle Bestätigung mindestens zwei marktrelevanter Hersteller, dass ein für die angestrebte Qualitätsstufe geeignetes Produkt nicht verfügbar ist, oder der Nachweis, dass aus Gründen höherer Gewalt (Witterung, natürliche Gegebenheiten wie z. B. drückendes Wasser im Baugrund) die Verwendung des geeigneten Produktes technisch nicht möglich war. Der Nachweis zu einer technischen Ausnahme kann sich nur auf eine einzelne Qualitätsstufe beziehen und befreit nicht von den u.U. vorhandenen Anforderungen in den darunter liegenden Qualitätsstufen.

**Version 2009**

<b>Steckbrief</b>	06 Risiken für die lokale Umwelt	
<b>Produkttyp</b>	Bodenbelagsklebstoff – Produkt zur Belegung von Oberflächen	
<b>Anforderungen</b>	Qualitätsstufe 1 (niedrig)	VOC-Gehalt ≤ 25 %
	Qualitätsstufe 2	VOC-Gehalt ≤ 15 % und EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113
	Qualitätsstufe 3	VOC-Gehalt ≤ 10 % und EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113
	Qualitätsstufe 4 (hoch)	VOC-Gehalt ≤ 3 % und EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113
<b>Einstufung</b>	<b>Erfüllt die Anforderungen an Qualitätsstufe 4, da VOC-Gehalt ≤ 3% und EMICODE EC1<sup>PLUS</sup> R.</b>	
<b>Ausnahmen</b>	Ist aus technischen oder funktionalen Gründen (d. h. in Ermangelung eines funktional gleichwertigen Produktes oder einer Konstruktionsalternative, welche die Anforderungen erfüllen) oder weil die Datengrundlagen nicht mit vertretbarem Aufwand zu erstellen sind, eine der genannten Produkthanforderungen nicht umsetzbar, werden Ausnahmen von den Anforderungen zugelassen. Die Abweichung von den Anforderungen muss unter Angabe des Produktes, der technischen Anwendung und der eingesetzten Menge dokumentiert und begründet werden. Produktausnahmen aus rein ästhetischen Gründen fallen nicht unter die Ausnahmeregelung.	

**BNB · Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen****Version 2015**

<b>Kriterium</b>	1.1.6 Risiken für die lokale Umwelt	
<b>Übersichtstabelle</b>	Zeile 10a	
<b>Produkttyp</b>	Verlegewerkstoff für keramische Wand-/Bodenfliesen und -platten	
<b>Anforderungen</b>	Qualitätsstufe 1 (niedrig)	Dokumentation
	Qualitätsstufe 2	Mineralischer Fliesenkleber bzw. GISCODE D1/RU0,5/RU1/RE1/RS10
	Qualitätsstufe 3	Mineralischer Fliesenkleber bzw. GISCODE D1/RU0,5/RU1/RE1/RS10 und EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R
	Qualitätsstufe 4	Mineralischer Fliesenkleber bzw. GISCODE D1/RU0,5/RU1/RE1/RS10 und EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113
	Qualitätsstufe 5 (hoch)	Mineralischer Fliesenkleber bzw. GISCODE D1/RU0,5/RU1/RE1/RS10 und EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113
<b>Einstufung</b>	<b>Erfüllt die Anforderungen an Qualitätsstufe 5, da mineralischer Fliesenkleber, GISCODE ZP1 und EMICODE EC1<sup>PLUS</sup> R.</b>	
<b>Ausnahmen</b>	Ist aus technischen oder funktionalen Gründen (d. h. in Ermangelung eines funktional gleichwertigen Produktes oder einer Konstruktionsalternative, welche die Anforderungen erfüllt) eine der genannten Produkthanforderungen nicht umsetzbar, werden Ausnahmen von den Anforderungen zugelassen. Die Abweichung von den Anforderungen muss unter Angabe des Produktes, der technischen Anwendung und der eingesetzten Menge dokumentiert und begründet werden. Produktausnahmen aus rein ästhetischen Gründen fallen nicht unter die Ausnahmeregelung.	

**Version 2011**

<b>Kriterium</b>	1.1.6 Risiken für die lokale Umwelt	
<b>Produkttyp</b>	Bodenbelagsklebstoff – Produkt zur Belegung von Oberflächen	
<b>Anforderungen</b>	Qualitätsstufe 1 (niedrig)	Dokumentation
	Qualitätsstufe 2	VOC-Gehalt ≤ 25 %
	Qualitätsstufe 3	VOC-Gehalt ≤ 15 % und EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113
	Qualitätsstufe 4	VOC-Gehalt ≤ 10 % und EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113
	Qualitätsstufe 5 (hoch)	VOC-Gehalt ≤ 3 % und EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113
<b>Einstufung</b>	<b>Erfüllt die Anforderungen an Qualitätsstufe 5, da VOC-Gehalt ≤ 3% und EMICODE EC1<sup>PLUS</sup> R.</b>	
<b>Ausnahmen</b>	Ist aus technischen oder funktionalen Gründen (d. h. in Ermangelung eines funktional gleichwertigen Produktes oder einer Konstruktionsalternative, welche die Anforderungen erfüllen) oder weil die Datengrundlagen nicht mit vertretbarem Aufwand zu erstellen sind, eine der genannten Produkthanforderungen nicht umsetzbar, werden Ausnahmen von den Anforderungen zugelassen. Die Abweichung von den Anforderungen muss unter Angabe des Produktes, der technischen Anwendung und der eingesetzten Menge dokumentiert und begründet werden. Produktausnahmen aus rein ästhetischen Gründen fallen nicht unter die Ausnahmeregelung.	

## NaWoh · Qualitätssiegel Nachhaltiger Wohnungsbau

### Version 2013 (V 3.0)

Kriterium	3.2.4 Vermeidung von Schadstoffen
Indikator	Vermeidung von Schadstoffen
Produkttyp	Bodenbelagsklebstoff
Anforderungen	EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113
Einstufung	Erfüllt die Anforderungen, da EMICODE EC1 <sup>PLUS</sup> R.

## BNK · Bewertungssystem Nachhaltiger Kleinwohnhausbau

### Version 2015

Kriterium	1.1.1 Wohngesundheits- Innenraumlufthygiene
Anforderungen	Dokumentation und Angabe VOC-Emissionen
Einstufung	Erfüllt die Anforderungen, da EMICODE EC1 <sup>PLUS</sup> R.

## NBBW · Nachhaltiges Bauen in Baden-Württemberg

### Version 2011

Nachhaltigkeitskriterium	4 Gesundheits- und umweltverträgliche Baustoffe
Kategorie	D
Produkttyp	Kleber für Bodenbeläge
Anforderungen	Bauprodukte von bauaufsichtlich untergeordneter Bedeutung EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113 Bauprodukte von bauaufsichtlicher Bedeutung Ü-/CE-Zeichen und EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113
Einstufung	Erfüllt die Anforderungen an Bauprodukte von bauaufsichtlicher Bedeutung, da CE-Zeichen und EMICODE EC1 <sup>PLUS</sup> R.
Ausnahmen	Von den einzelnen Anforderungen der Nachhaltigkeitskriterien kann in begründeten Ausnahmefällen abgewichen werden, soweit es sich nicht um gesetzliche Anforderungen handelt. Die Abweichungen sind formlos schriftlich darzulegen und zu begründen.

## Umweltzeichen Hafencity · Nachhaltiges Bauen in der Hafencity Hamburg

### Version 2010

Kategorie	3 Einsatz umweltschonender Baustoffe
Produkttyp	Bodenbelagsklebstoff
Anforderungen	Besondere Leistungen – Silber EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113 Außergewöhnliche Leistungen – Gold EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R bzw. RAL-UZ 113
Einstufung	Erfüllt die Anforderungen an Außergewöhnliche Leistungen – Gold, da EMICODE EC1 <sup>PLUS</sup> R.
Ausnahmen	Ist eine der Produktanforderungen nicht umsetzbar, werden Ausnahmen von den Anforderungen zugelassen. Die Abweichung von den Anforderungen muss unter Angabe des Produktes, der technischen Anwendung und der eingesetzten Menge dokumentiert und begründet werden. Ausnahmen sind nur möglich, wenn nachweislich keine Konstruktionsalternative die Anforderungen erfüllen kann oder auf dem Markt keine funktional gleichwertigen Produkte mit vertretbarem Aufwand erhältlich sind. Rein gestalterische Begründungen fallen nicht unter die Ausnahmeregelung.

## SNBS · Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz

### Version 2016 (V 2.0)

Kriterium	303.3 Umwelt-, entsorgungs- und gesundheitsrelevante Bestandteile
Messgrösse	4 Lösemittel-Emissionen aus Bau- und Hilfsstoffen
Anforderungen	Keine Verarbeitung lösemittelverdünnter Produkte in beheizten Innenräumen. Folgende Produkte entsprechen der Vorgabe: Verlegewerkstoffe mit dem Label EMICODE EC1/EC1 R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R; Baumaterialien mit der Eco-Produktbewertung eco-1, eco-2 oder basis.
Einstufung	Erfüllt die Anforderungen, da EMICODE EC1 <sup>PLUS</sup> R und eco-1.

## MINERGIE-ECO

### Version 2016 (V 1.3)

Kriterium	NA Ausschlusskriterium
Kriterienmatrix	NA1.050 Lösemittel-Emissionen aus Bau- und Hilfsstoffen
Anforderungen	Ausgeschlossen: Verarbeitung lösemittelverdünnter Produkte in beheizten Innenräumen. Folgende Produkte entsprechen der Vorgabe: Verlegewerkstoffe mit dem Label EMICODE EC1/EC1 R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R; Baumaterialien mit der Eco-Produktbewertung eco-1, eco-2 oder basis.
Einstufung	<b>Erfüllt die Anforderungen, da EMICODE EC1<sup>PLUS</sup> R und eco-1.</b>

Kriterium	NI Innenraumklima
Kriterienmatrix	NI5.050 Bauproduktelabel
Anforderungen	EMICODE EC1/EC1 R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R
Einstufung	<b>Erfüllt die Anforderungen, da EMICODE EC1<sup>PLUS</sup> R.</b>

ECO-BKP-Merkblätter 2015	281 Bodenbeläge
Produkttyp	Kleber für Plattenbeläge (Plättli)
Anforderungen	Dünnbett- oder Mittelbett-Verlegung mit zementgebundenen Klebmaterialien, ohne oder mit Kunstharzzusätzen
Einstufung	<b>Erfüllt die Anforderungen, da zementgebunden.</b>

ECO-BKP-Merkblätter 2015	282 Wandbeläge, Wandverkleidungen
Produkttyp	Dünnbettkleber für Plattenarbeiten (Plättli)
Anforderungen	Zementgebundene Produkte ohne oder mit Kunstharz
Einstufung	<b>Erfüllt die Anforderungen, da zementgebunden.</b>

### Version 2014 (Ergänzung 2015)

Kriterium	NA Ausschlusskriterium
Kriterienmatrix	NA 08 Lösemittel-Emissionen aus Bau- und Hilfsstoffen
Anforderungen	Keine Verarbeitung lösemittelverdünnter Produkte in beheizten Innenräumen. Verlegewerkstoffe mit dem Label EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R erfüllen das Kriterium.
Einstufung	<b>Erfüllt die Anforderungen, da EMICODE EC1<sup>PLUS</sup> R.</b>

Kriterium	NM Materialien und Bauprozesse
Kriterienmatrix	NM 06 Bauproduktelabel für Klebstoffe von Bodenbelägen
Anforderungen	EMICODE EC1/EC1R/EC1 <sup>PLUS</sup> /EC1 <sup>PLUS</sup> R
Einstufung	<b>Erfüllt die Anforderungen, da EMICODE EC1<sup>PLUS</sup> R.</b>

ECO-BKP-Merkblätter 2015	281 Bodenbeläge
Produkttyp	Kleber für Plattenbeläge (Plättli)
Anforderungen	Dünnbett- oder Mittelbett-Verlegung mit zementgebundenen Klebmaterialien, ohne oder mit Kunstharzzusätzen
Einstufung	<b>Erfüllt die Anforderungen, da zementgebunden.</b>

ECO-BKP-Merkblätter 2015	282 Wandbeläge, Wandverkleidungen
Produkttyp	Dünnbettkleber für Plattenarbeiten (Plättli)
Anforderungen	Zementgebundene Produkte ohne oder mit Kunstharz
Einstufung	<b>Erfüllt die Anforderungen, da zementgebunden.</b>

## LEED · Leadership in Energy and Environmental Design

### Version 2014 (v4)

<b>Credit</b>	MR: Building Product Disclosure and Optimization – Environmental Product Declarations	
<b>Anforderungen</b>	1 – 2 Punkte	Vorhandensein einer EPD (Umwelt-Produktdeklaration) nach ISO 14025/14040/14044 und EN 15804 oder ISO 21930 – Nachweis der Lebenszyklusdaten mindestens von der „Wiege“ bis zum „Werktor“
<b>Einstufung</b>	Erfüllt die Anforderungen, da Produkt von einer Muster-EPD erfasst wird.	
<b>Credit</b>	EQ: Low-Emitting Materials	
<b>Produkttyp</b>	wet-applied adhesive	
<b>Anforderungen</b>	1 – 3 Punkte	AgBB-Prüfung bestanden und Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG) eingehalten.
<b>Einstufung</b>	Erfüllt die Anforderungen, da EMICODE EC1 <sup>PLUS</sup> R besser ist als bestandene AgBB-Prüfung und Produkt nicht unter die Decopaint-Richtlinie fällt.	

### Version 2009 (Update 2013)

<b>Credit</b>	MR 4: Recycled Content	
<b>Anforderungen</b>	1 Punkt	10% Recyclinggehalt (Gewichtsanteil)
	2 Punkte	20% Recyclinggehalt (Gewichtsanteil)
<b>Einstufung</b>	Erfüllt nicht die Anforderungen, da der Recyclinggehalt 1,5 % beträgt.	
<b>Credit</b>	MR 5: Regional Materials	
<b>Anforderungen</b>	1 Punkt	10% regionale Materialien (Herstellungsort liegt max. 800 km von der Baustelle entfernt)
	2 Punkte	20% regionale Materialien (Herstellungsort liegt max. 800 km von der Baustelle entfernt)
<b>Einstufung</b>	Der Herstellungsort ist Wiesbaden, Deutschland.	
<b>Credit</b>	IEQ 4.1: Low-Emitting Materials – Adhesives and Sealants	
<b>Produkttyp</b>	Ceramic Tile Adhesive	
<b>Anforderungen</b>	VOC-Gehalt (ohne Wasser)	max. 65 g/l
<b>Einstufung</b>	Erfüllt die Anforderungen, da VOC-Gehalt max. 65 g/l.	

## BREEAM · Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology

### Version 2013 (2014)

Bitte kontaktieren Sie hierzu unseren Nachhaltigkeitsexperten unter Telefon 06 11 17 07-293 oder per E-Mail: [nachhaltigkeit@sopro.com](mailto:nachhaltigkeit@sopro.com).

## INHALTSSTOFFE

CAS-Nummern	14808-60-7 65997-15-1 65996-69-2 544-17-2 1305-62-0 67-56-1 108-05-4	Quarz Portland-Zement Komplexe Mischung aus Kalzium- und Magnesium-Silikaten und Aluminaten Calciumdiformiat Calciumhydroxid Methanol Vinylacetat
-------------	--	---

## SICHERHEITSHINWEISE

<b>Kennzeichnung</b>	<p>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS05, GHS07 <b>Signalwort:</b> Gefahr</p> <p>Enthält Portlandzement und Calciumdiformiat. Enthält komplexe Mischung aus Kalzium- und Magnesium-Silikaten und Aluminaten. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.</p> <p><b>Gefahrenhinweise:</b> <b>H315</b> Verursacht Hautreizungen. <b>H318</b> Verursacht schwere Augenschäden. <b>H335</b> Kann die Atemwege reizen.</p> <p><b>Sicherheitshinweise:</b> <b>P102</b> Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. <b>P261</b> Einatmen von Staub vermeiden. <b>P280</b> Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. <b>P302+P352</b> BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. <b>P305+P351+P338</b> BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. <b>P310</b> Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. <b>P332+P313</b> Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p>
----------------------	---

<b>GISCODE</b>	ZP1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
----------------	---

<b>Wassergefährdungsklasse</b>	WGK 1 · Schwach wassergefährdend
--------------------------------	----------------------------------

## ÖFFENTLICH RECHTLICHE REGELUNGEN

<b>Prüfzeugnisse</b>	<p><b>TU München:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– DIN EN 12 004: C2 TE S1</li> <li>– Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) gemäß PG-AIV im Verbundsystem mit Sopro DSF® 1-K, Sopro DSF® 1-K schnell, Sopro DSF® 2-K, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro Grundierung und weiteren Sopro Komponenten</li> <li>– Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) gemäß PG-AIV im Verbundsystem mit Sopro PU-FlächenDicht Wand und Boden, Sopro Epoxi-Grundierung und weiteren Sopro Komponenten</li> <li>– Prüfbericht: Sopro's No.1 in Verbindung mit Sopro DSF® 1-K, Sopro DSF® 1-K schnell, Sopro DSF® 2-K, Sopro TurboDicht-Schlämme 2-K und Sopro Grundierung erfüllt die Anforderungen gemäß DIN EN 14891, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung</li> <li>– Prüfbericht: Sopro's No.1 in Verbindung mit Sopro PU-FlächenDicht Wand, Sopro PU-FlächenDicht Boden und Sopro Epoxi-Grundierung erfüllt die Anforderungen gemäß DIN EN 14891, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung</li> </ul> <p><b>SFV e.V. Großburgwedel:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) gemäß PG-AIV im Verbundsystem mit Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro Grundierung und weiteren Sopro Komponenten</li> <li>– Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) gemäß PG-AIV als Systemprüfung für bahnenförmige Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen und Platten in Kombination mit Sopro AEB 640, Sopro AEB 641, Sopro AEB 642/643, Sopro AEB 644/645, Sopro AEB 112/129–133, Sopro DWF 089 und Sopro FKM XL 444 als Fliesenkleber sowie in Verbindung mit Sopro RMK 818, Sopro MKS 819 oder Sopro TDS 823 als Kleb- und Abdichtungsstoff für den Überlappungsbereich.</li> </ul> <p><b>Europäisch Technische Zulassung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Systemkomponente der ETA-Nr. 13/0155 gemäß ETAG 022 T.1 sowie der ETA-Nr. 13/0154 gemäß ETAG 022 T.2</li> </ul> <p><b>BG Verkehr:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente im Sopro System 2.4 (Wand), MED-Zulassungs-Nr. 118.316, USCG-Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/118.316. Nassauftragsmenge Sopro's No.1 400: max. 2.873 g/m<sup>2</sup>. Weitere Komponenten im Sopro System 2.4: Sopro EPG 522, Sopro QS 507, Sopro PU-FD 570, Sopro QS 511, Feinsteinzeugfliese (min. 145 mm, Dicke 5 mm), Sopro TFb. Systemdicke ≤ 11 mm, Fugen ≤ 5 mm.</li> <li>– Zulassung für den Schiffbau als Systemkomponente im Sopro System 3.6 (Boden), MED-Zulassungs-Nr. 124.115, USCG-Zulassungs-Nr. 164.117/EC0736/124.115. Nassauftragsmenge Sopro's No.1 400: max. 2.937 g/m<sup>2</sup>. Weitere Komponenten im Sopro System 3.6: Sopro EPG 522, Sopro QS 507, Sopro PU-FD 571, Sopro QS 511, Feinsteinzeugfliese (min. 145 mm, Dicke 5 mm), Sopro TFb. Systemdicke ≤ 11 mm, Fugen ≤ 5 mm.</li> </ul> <p>Bitte technische Produktinformationen der jeweiligen Systemkomponenten beachten.</p> <p><b>MPA Dresden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Brandverhaltensklasse A1/A1<sub>fl</sub>.</li> </ul>
----------------------	--

<b>CE-Zeichen</b>	CPR-DE3/0400.1.deu
-------------------	--------------------

## NACHHALTIGE UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG

---

<b>Leitbild</b>	<b>Sopro Bauchemie hat das Thema Nachhaltigkeit fest in seiner Unternehmensphilosophie verankert. Dabei versteht Sopro Nachhaltigkeit immer als gleichberechtigte und gleichzeitige Umsetzung umweltbezogener, sozialer und wirtschaftlicher Zielsetzungen.</b>
<b>Nachhaltiges Engagement (Mitgliedschaften)</b>	<b>EUF · Europäische Union der Fliesenfachverbände GEV · Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V. DGNB · Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V. MINERGIE · Schweizer Verein für Nachhaltiges Bauen Umweltallianz Hessen · Leuchtturmprojekt der Landesregierung Hessens Ökoprofit-Klub · Umweltberatungsprogramm für Unternehmen der Landeshauptstadt Wiesbaden DBC · Deutsche Bauchemie e.V.</b>
<b>Qualitätsmanagement</b>	<b>Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001</b>
<b>Energiemanagement</b>	<b>Zertifiziert nach DIN EN ISO 50001</b>

## DOKUMENTATIONSUNTERLAGEN

---

**Technisches Merkblatt  
Sicherheitsdatenblatt  
Leistungserklärung  
Nachhaltigkeitsdatenblatt  
EPD-Übereinstimmungserklärung  
Alle Dokumente stehen unter [www.sopro.com](http://www.sopro.com) zum Download bereit.  
Für weitere Informationen kontaktieren Sie unsere Nachhaltigkeitsberatung unter 06 11 17 07-293.**

## NUTZUNGSHINWEIS

---

Dieses Nachhaltigkeitsdatenblatt ist kein offizieller Produktnachweis. Es enthält die Zusammenfassung von verfügbaren Informationen auf Grundlage unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Trotz gewissenhafter Verarbeitung dieser Informationen kann die Sopro Bauchemie GmbH keine Haftung für die Aktualität und Richtigkeit der Angaben übernehmen. Vorrangig gelten die Angaben im Technischen Datenblatt sowie im Sicherheitsdatenblatt. Die Anforderungen aus dem jeweiligen Gebäude-Zertifizierungssystem können zudem unterschiedlich interpretiert werden und sind vom jeweiligen Projekt und Einsatzzweck abhängig. Deshalb kann die Sopro Bauchemie GmbH keine Haftung für die Bewertung des Produktes im Zuge einer Gebäude-Zertifizierung übernehmen. Der Nutzer dieses Datenblattes wird daher nicht davon entbunden, das Produkt für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Der Inhalt bekundet kein Rechtsverhältnis. Mit Erscheinen einer Neuauflage des Nachhaltigkeitsdatenblattes verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.



### **Nachhaltigkeitsberatung**

Service-Hotline  
Fon +49 611 1707-293  
Fax +49 611 1707-136  
Mail [nachhaltigkeit@sopro.com](mailto:nachhaltigkeit@sopro.com)

### **Objektberatung**

Service-Hotline  
Fon +49 611 1707-170  
Fax +49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

### **Anwendungsberatung**

Service-Hotline  
Fon +49 611 1707-111  
Fax +49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

### **Verkauf Nord**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lienener Straße 89  
49525 Lengerich  
Fon +49 5481 31-310  
Fon +49 5481 31-314  
Fax +49 5481 31-414  
Mail [verkauf.nord@sopro.com](mailto:verkauf.nord@sopro.com)

### **Verkauf Ost**

Sopro Bauchemie GmbH  
Zielitzstraße 4  
14822 Alt Bork  
Fon +49 33845 476-90  
Fon +49 33845 476-93  
Fax +49 33845 476-92  
Mail [verkauf.ost@sopro.com](mailto:verkauf.ost@sopro.com)

### **Verkauf Süd**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 42 01 52  
65102 Wiesbaden  
Fon +49 611 1707-252  
Fax +49 611 1707-250  
Mail [verkauf.sued@sopro.com](mailto:verkauf.sued@sopro.com)

### **Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Biergutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon +41 33 334 00 40  
Fax +41 33 334 00 41  
Mail [info@sopro.ch](mailto:info@sopro.ch)

### **Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon +43 72 24 671 41-0  
Fax +43 72 24 671 81  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

[www.sopro.com](http://www.sopro.com)

**Sopro**

*feinste Bauchemie*